

Stammsektion Gren Kp 33

www.stammsektion.ch



Rundschreiben Nr. 53

Sirnach, März 2022

Geschätzte Grenadiere,

Das heutige Rundschreiben steht wie angekündigt ganz im Zeichen der Frauen im Militärdienst. Fanny Chollet hat es geschafft: Erfolgreich hat die Waadtländerin mit



Jahrgang 1991 ihre Ausbildung zur Militärpilotin abgeschlossen und darf schon bald in einer F/A-18 Platz nehmen. Damit ist Fanny Chollet die erste Schweizer Kampffjet-Pilotin.

Über sie und weitere junge Damen, die freiwillig bereit sind, in der Schweizer Armee Dienst zu leisten, erfährst du auf den folgenden Seiten einiges mehr. Natürlich dürfen vereinsinterne Neuigkeiten auch nicht fehlen.

Deshalb wünsche ich dir beim Schmökern viel Freude.

Patrick Benz

Präsident	Sepp Blättler	Unterdorfstr. 13	9248 Bichwil	071 / 951 30 78	sepp.blaettler@gmail.com
Vizepräsi	Hans Rosenast	Blumenweg 4	9602 Bazenheid	071 / 931 61 90	yvonne.rosenast@sunrise.ch
Kassier	Reto Ammann	Untere Böhlstr. 4b	9052 Niederteufen	079 / 357 40 06	r.ammann@irri-ag.ch
Rundschr.	Patrick Benz	Bühlstr. 57	8370 Sirnach	071 / 966 67 52	bp.benz@sunrise.ch



Die künftigen Kampffjetpiloten David Zuber, Fanny Chollet und Jean-Charles Linsi (von links) posieren an der Brevetierungsfeier am 15. Dezember 2017. (Bild: Schweizer Armee)

Fanny Chollet ist die erste Kampffjet-Pilotin in der Geschichte der Schweizer Luftwaffe. Das war sich auch die Schweizer Armee bewusst und feierte die 27-Jährige mit einer eigens einberufenen Medienkonferenz. Ein Zufall ist das nicht. Denn nicht nur die Luftwaffe, sondern die gesamte Schweizer Armee ist auf der Suche nach fähigen, weiblichen Soldaten und Offizieren. Die Zahlen sind aktuell noch bescheiden. Nur gerade 929 von rund 120'000 aktiven Angehörigen der Armee waren 2017 Frauen.

Soldatinnen sind heiss auf Offiziers-Karriere

In einer Broschüre weibelt die Schweizer Armee denn auch um motivierte, junge Frauen. Die Botschaft, welche auch Pilotin Fanny Chollet, verinnerlichte: Gleiche Leistung – gleiche Chancen! In die laufende RS der Schweizer Armee sind neben 11080 Männern auch 120 Frauen eingerückt.



Hat gut lachen: Fanny Chollet ist die erste Kampffjet-Pilotin der Schweizer Armee. Tatsächlich stehen diesen Frauen in der Schweizer Armee alle Türen offen. Sie haben aber auch dieselben Pflichten. Wer sich rekrutieren lässt, ist dann auch dienstpflichtig und muss unter Umständen Wehrpflichtersatz zahlen. Nicht einmal eine Schwangerschaft befreit von den Pflichten als Angehöriger der Armee. Dazu zählt auch die jährliche Schiesspflicht.

Wir gratulieren

In diesem Rundschreiben darf ich acht Kameraden zu ihrem persönlichen Jubiläum gratulieren. Der Jüngste unter ihnen zählt 50 Lenze und heisst Stefan Bauer, mit dem ich sogar noch Dienst leistete. Würdig ergraut ist Ernst Baumann mit stolzen 90 Lenzen. Ihnen und den anderen Geburtstagskindern wünschen wir an dieser Stelle nur das Beste und Happy Birthday!



65 Jahre Keller Stefan, Péry
4.4.1957

Das erste Geburtstagskind wohnt in der Roman- die und hat das offizielle Rentneralter erreicht. Ich nehme an, du hast den Brauch des Carnotzet übernommen und lässt es dir darin gutgehen. Santé und viel Zeit für deine Hobbys!

50 Jahre Häner Christian, Goldach
05.04.1972

Dich habe ich als pflichtbewussten Gren auf dem Feld und im hinteren Laden kennengelernt. Das Matmag war dein Reich, oder? Mit deinem halben Jahrhundert auf dem Buckel möchtest du bestimmt an unsere HV kommen und die älteren Gesichter wieder einmal sehen. Auf dein Wohl.

75 Jahre Spirig Erich, Widnau
30.4.1947

Ein treuer und zuverlässiger Kamerad, der immer wieder den Weg zu unseren Treffen findet. Vielleicht nach der langen Ruhepause Spirig und Sieber an die HV? Wir freuen uns und stossen auf dich an.

75 Jahre Senn Peter, Zuckenriet
1.5.1947

Du warst Lkw-Chauffeur mit einem eigenwilligen Fahrstil, da du im Zivilleben keine Laster gefahren bist. Später haben einige Gren zugegeben, dass sie etwas Angst hatten, dich aber dennoch sehr schätzten. Ein Hoch auf dich.



90 Jahre Baumann Ernst, Schönggrund
20.5.1932

Früher warst du Motofahrer und ein eifriger Besucher unserer HV. Jetzt erlaubt dir dein Alter keine grossen Sprünge mehr. Hoffentlich hattest du Freude am Weihnachtsbiber aus Herisau. Wir wünschen dir alles Gute, vor allem unbeschwerte Stunden. Prost Ernst.

50 Jahre Bauer Stefan, Uttwil
17.06.1972

Wenn der Name Bauer fällt, folgt immer die legendäre Geschichte aus dem WK 96 in Alt St. Johann: Funkspruch Meister von (Div) Scherrer, antworten -> Ja, Thomas, endlich erfährst du, wer dich da angefunkelt hat. Als Jäger hast du deinen Hund gebissen, um die Rudelordnung klarzustellen. Alles Gute zum Geburi.

60 Jahre Gerber Paul, Matzingen
17.06.1962

Ein schneidiger Gruppenführer warst du, wenn ich richtig gehört habe. Jetzt befindest du dich auf der Zielgeraden in Richtung letzter Arbeitsabschnitt. Geniesse deinen 60 igsten bei früh-sommerlichen Temperaturen. Auf dein Wohl.

70 Jahre Bösch Walter, Werdenberg
22.06.1952

Wenn es deine Zeit erlaubt, nimmst du an Anlässen unseres Vereins teil, der letzte war leider eine Beerdigung. Der nächste ist umso gefreuter, nämlich unsere HV, wo wir hoffen, mit dir auf dein Jubiläum anzustossen und gratulieren herzlich.



Wachtmeister Nina Gustin

Nina Gustin hilft via Social Media mit, Frauen fürs Militär zu begeistern. Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine wird sie öfter angesprochen.

Der Kriegsausbruch in Osteuropa hat auch das Leben der Militär-Dienstleistenden in der Schweiz verändert. Das hat Nina Gustin (22) gemerkt. Sie ist Wachtmeister in der Kaserne Frauenfeld und seit vier Jahren in der Armee. So viel Wertschätzung seitens der Bevölkerung wie in den letzten Tagen hat sie in den Jahren vorher nicht gespürt, erzählt sie. Wenn sie mit dem Bus unterwegs ist, wird sie angesprochen: «Militärdienst, super – vielleicht brauchen wir Sie einmal noch.»

Nina Gustin wäre bereit, wenn die Armee mobilisiert würde. Der Militärdienst hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt, er wurde für Frauen zugänglicher, veränderte sich von einer eigentlichen Armee zunehmend in einen Friedensdienst. Auf einmal hat er ein anderes Gesicht bekommen. «Man macht sich schon Gedanken», sagt Gustin. «Einerseits die Bedrohung, andererseits bekommt das eigene Engagement auf einmal eine andere Sinnhaftigkeit.»

Sie ist mit 18 Jahren in die RS eingerückt und seither dem Militär treu geblieben. Mehr noch, die Armee fasziniert sie und sie hat es sich zum Ziel gemacht, auch andere Frauen für den Militärdienst zu gewinnen. «Das Unbekannte hat mich angezogen. Ich wollte wissen, wie es ist. Am meisten beeindruckt hat mich die Kameradschaft, die einmalig ist.



Man hilft sich gegenseitig, der Teamgeist ist enorm. Wenn einer auf dem 35-Kilometer-Marsch in der heissen Sonne nicht mehr mag, dann gibt es sicher mindestens jemand, der ihm den Rucksack abnehmen will.»

Doch manche Soldaten wollen sich nicht von einer Frau den Rucksack tragen lassen, schon gar nicht von einer so zierlichen wie Nina Gustin. Lieber geben sie auf. Gustin ist gegen Geschlechter-Vorurteile und auch gegen Gleichmacherei. «Ich muss nicht gross und breit sein, um Militärdienst zu leisten», sagt sie. Doch genauso wenig versteckt sie ihre Weiblichkeit. Make-up und Lippenstift gehören dazu, auch im Tarnanzug. Kürzlich postete sie auf Tiktok, dass es keine Riesensache sei, dass es beim militärischen Grad keine weibliche Form gebe. Sie ist Wachtmeister, nicht Wachtmeisterin.

Tatsächlich sind Fanny Chollet und Nina Gustin nur zwei Beispiele für zahlreiche Medienbeiträge über Frauen in der Schweizer Armee.

In einigen Kantonen wurden eigene Informationsstellen für interessierte junge Frauen eingerichtet, die alle das Ziel verfolgen, vermehrt weibliche Mitglieder für die Armee zu gewinnen.

Gehe auf die Plattform **YouTube**, gib «**Frauen Schweizer Armee**» ein und du wirst überrascht sein, wie viele



Beiträge
du dazu
findest.



Wusstest du, dass ...

... das Verteidigungsdepartement (VBS) den Frauenanteil in der Armee erhöhen möchte? 2030 sollen rund 10 Prozent der Dienstleistenden Frauen sein, heute sind es etwa ein Prozent. Dazu hat das VBS Anfang 2022 eine Fachstelle für Frauen in der Armee eingerichtet.

... 2021 genau 546 Frauen für die Armee rekrutiert wurden, doppelt so viele wie 2020?

... euer Kamerad und Exkadi Primus Kaiser sich extra zum Thema Frauen im Militär gemeldet hat?

Als ehemaliger Kommandant des Hauptquartierbatallions 25 habe ich sehr gute Erfahrungen mit Frauen in der Armee gemacht. Die Kameradinnen haben sich problemlos in Kader und Mannschaft integriert. Wenn es darauf ankam, stellten sie ihre Frau. Es gab sogar Situationen da mussten die männlichen Kameraden sich gewaltig anstrengen um ihnen das Wasser zur reichen. Ich durfte auch feststellen, dass die Kameradinnen eine ruhige Note in die ganze Einheit brachten und in manchen gereizten Situationen ausgleichend wirkten. Auch an Zähne und Durchhaltewillen darf man die Kameradinnen nie unterschätzen.



Was die Zusammenarbeit im Kader anbelangte, kann ich diese nur positiv bewerten. Frauen kennen das "Gartenhaagdenken" nicht, was bei den Männern aber sehr oft der Fall ist.

Kurz gesagt: Auf die weiblichen Kameradinnen konnte man sich verlassen. Ich möchte diese Erfahrung nicht missen und hoffe, dass sich noch mehr Frauen für einen Dienst in unserer Armee entscheiden.

Gerne nehme ich auf diesem Weg die Möglichkeit wahr, alle meine ehemaligen Kameraden der Gren Kp 33 (1979-1987) wie auch alle Kameraden der Stammsektion33 herzlich zu grüssen.

... sich ganz viele Kameraden gemeldet haben und sich bedankten für Gratulationen, die Weihnachtsaktion für Mitglieder ab 85 Jahren oder über Krankenbesuche?



Wusstest du, dass ...

... wir auch einige Kameraden haben, die meist still und geduldig ihre Schmerzen ertragen?

An dieser Stelle wünschen wir gute Genesung oder viele schmerzfreie Stunden für Stefan Warger, Adrian Dilitz, Ernst Inauen, Hans Rosenast, Kilian Lehner und Migg Mettler.

Der letztgenannte begrüsst übrigens Frauen, die Militärdienst leisten, möchte aber keine obligatorische Dienstpflicht für das weibliche Geschlecht.

Rechts sieht ihr Kilian Lehner, bei dem sich eine Verankerung der Schulterprothese gelöst hat, die er vor 15 Monaten einbauen lassen musste.



Jahresbeiträge von 50.-

Ein herzliches Dankeschön für einen grosszügig aufgerundeten Jahresbeitrag von Franken 50.- oder sogar mehr geht an

Reto Roesch Wilhelm Angehrn Norbert Zraggen

Die leichte Seite



Und weil am 8. März Weltfrauentag war, habe ich hier noch einen für unsere geschätzten Leserinnen.

Sie meckert nach dem Sex, wie schlecht er war. Während sie sich immer weiter beschwert, steht er auf, zieht sich an und geht zur Türe. Da unterbricht sie ihr Jammern und fragt: «Wo gehst du denn jetzt mitten in der Nacht hin?» Er antwortet: «Ich hole mir eine zweite Meinung.»

Fragt der eine Rentner den anderen Pensionär: «Worauf würdest du verzichten? Wein oder Frauen?» - Meint der Pensionär: «Ich muss den Jahrgang wissen...»

Und nochmals die zwei Rentner ... sagt der eine: «Du, ich habe gestern Geburtstag gehabt und meine Frau hat mir einen SUV geschenkt!»

- «Was, so ein tolles Geschenk hat sie dir gemacht?» Meint der erste: «Na, so toll ist es nun auch wieder nicht! **S**ocken, **U**nterhosen und **V**iagra!»

Putin bei der Wahrsagerin: Was wird in naher Zukunft sein? – Ich sehe dich mit der Limousine durch die Menschenmenge fahren, die Leute sind glücklich, umarmen sich und springen vor Freude! - Und? Winke ich ihnen triumphierend zu? – Nein, der Sarg ist geschlossen.

Hinweis aus dem Vorstand zur HV

Reserviere dir schon mal den 29.10.2022 für unsere grosse HV mit den Frauen. Treffen werden wir uns im Freihof in Gossau. Spenden und Preise für die Tombola nimmt gerne Guido Rüber oder der Vorstand entgegen.

Hinweis aus dem Vorstand zu den neuen Einzahlungsscheinen

Reto Ammann hat uns an der Vorstandssitzung informiert, dass er seit einigen Monaten eine neue Software für die Buchhaltung, Rechnung, Mitgliederlisten, ...am Einrichten ist. Er bittet um Verständnis, wenn etwas nicht stimmen sollte. Wenn also ein Geburtstag vergessen geht oder am falschen Tag gratuliert wird oder eine alte/falsche Adresse im Umlauf ist, melde dich bitte bei ihm.

Die neuen Einzahlungsscheine tragen alle einen QR-Code. Verwende doch bitte diesen neuen EZ. Twinten ist auch möglich – ja, auch das Postcheck-Büchlein funktioniert noch.

Bilder von deinem Greni-Gemahl/Greni-Freund

Herzlichen Dank den wenigen Damen, die mir bereits ein Bild ihres stolzen Grenadiers gesendet haben. Gerne veröffentliche ich einige dieser tollen Schnappschüsse im nächsten Rundschreiben.

Es hät no Platz för meh Fotene... Also Frauen, zeigt, was eine echte Grenfrau drauf hat und schickt mir Bilder. Herzlichen Dank.



Der Greni meint

Falls sich jemand daran gestört hat, dass ich bisher nichts zur Situation in der Ukraine geschrieben habe, dem sei versichert, dass es mich ganz und gar nicht kalt lässt. Ich wünsche den Menschen in dieser Region, dass sie möglichst bald wieder in ihren normalen und entspannten Alltag zurückkehren dürfen.

Zum Schluss präsentiere ich euch die Auflösung zur Frage im RS 52 nach der Identität dieser beiden Stammsektionler.



Links sieht man Christoph Bannwart beim Auffahrtslauf im Kibunpark, wo der Sohn eines Gren ihn mit «Hoi Grenadier» begrüsst.

Rechts ist nicht der Alpöhi, aber auch ein «it's cool-man». Patrik Mössner inspiziert den Gedenkstein auf der Schwägälp.

